



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 1.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 75 Pf. f. d. Zeile, 1/2 S. 250 M., 1/3 S. 130 M., 1/4 S. 65 M. Stellengesuche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem Illustr. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/2 S. 110 M., 1/3 S. 210 M., 1/4 S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 330 M., 650 M. 25% L.-S. Beil. werden nicht angenommen. / Beiderseit. Erfüllungsort ist Leipzig. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 179 (N. 115).

Leipzig, Donnerstag den 12. August 1920.

87. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Verzeichnis

der im Monat Juli 1920 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift\*).

- Gebr. Abrahams** in Haag. Infolge Ablebens des Herrn Machiel Abrahams ist die Firma in den Besitz des Herrn Eduard Abrahams und Fräulein Minna Abrahams übergegangen. Der Frau H. Abrahams-Vange ist für die Firma Procura erteilt worden. (1. Juli 1920.)
- Boll u. Bidardt** — **R. Boll** in Berlin. Nach dem Tode des Herrn Ernst Boll ist Frau Elsa Boll Mitinhaberin der Firmen R. Boll — Boll u. Bidardt geworden. Die Gesamtprocura der Herren Otto Boll und Ernst Sagerdt für die Firma R. Boll bleibt bestehen. Außerdem ist dem Fräulein Frida Schuster Gesamtprocura derart erteilt worden, daß sie berechtigt ist, mit einem der obengenannten Herren die Firma R. Boll gemeinschaftlich zu zeichnen. Für die Firma Boll u. Bidardt wurde Herrn Otto Boll und Fräulein Frida Schuster Gesamtprocura erteilt. (Juli 1920.)
- R. Eisen Schmidt** — **Eisen Schmidts** Buch- und Landkartenhandlung in Berlin. Beide Firmen sind nach dem Tode des Inhabers Rudolf Eisen Schmidt in den Besitz seiner Ehefrau Margarete Eisen Schmidt übergegangen. Die geschäftliche Leitung beider Firmen ist dem Procuristen Herrn Oskar Reßler übertragen, der vom 1. Juli d. J. ab in obengenannte Firmen aufgenommen worden ist. (Juli 1920.)
- Ferber'sche Universitätsbuchhandlung** in Gießen. Die Buchhandlung ging in den Besitz des Herrn Dr. phil. Walter Huch über, der sie unter der Firma Ferber'sche Universitätsbuchhandlung Dr. Walter Huch weiterführt. (Juni 1920.)
- W. Weber** in Berlin. Die Buchhandlung ist einschließlich aller Aktiven und Passiven in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch den bisherigen Inhaber, Herrn Walter Regenber, umgewandelt worden und firmiert W. Weber G. m. b. H. Verlags-, Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung. Die Geschäftsführung hat der bisherige Geschäftsleiter und Procurist, jetzige Gesellschafter Herr Fritz Bruse, dem die langjährigen Angestellten und jetzigen Gesellschafter Herr Anton Buchholz als Procurist und Herr Hermann Hütterott als Leiter des Antiquariats zur Seite stehen, übernommen. (Juli 1920.)
- Leipzig, den 10. August 1920.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
J. A.: Paul Runge, Sekretär.

\* Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einlegung zu erinnern.

### Bekanntmachung.

Die Preise für Packpappen haben sich in den letzten Wochen gesenkt. Wenn die Preisermäßigung auch nur eine geringfügige ist, so nehmen wir sie doch zum Anlaß, auch unsererseits die Berechnung der Verpackungsgebühren für Ballen und Postpakete abzubauen. Der Aufschlag auf diese Berechnungssätze beträgt daher ab 1. August nur noch 27.5 % statt des seit 1. April geltenden Aufschlages von 300%.

Leipzig, den 1. August 1920.

Der Vorstand des Vereins Leipziger Kommissionäre.

### Urheberrechtseintragsrolle.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 610. Die Firma Gustav Fechner in Berlin meldet an, daß Herr Gustav Fechner in Berlin, geboren am 9. Oktober 1852 zu Birnbaum a. W., Urheber der nachgenannten, pseudonym erschienenen Werke sei:

|   | Erscheinungsjahr |
|---|------------------|
| 1. Müller, Carl, Op. 12, Du fragst mich | 1891             |
| 2. Derselbe, Hipp, Hipp Hurra           | 1890             |
|   | 953              |